

Anfrage des Rats Herrn Fröhling zur öffentlichen Sitzung des Rates am 22.01.2024
Rattenbekämpfung in der Oberstadt

Seit wann ist der Verwaltung das Mäuse- und Rattenproblem in der Oberstadt bekannt?

Grundsätzlich ist der Stadtverwaltung im Bereich der Oberstadt lediglich ein Rattenvorkommen bekannt. Mäuse gelten nicht generell als Infektionsüberträger i. S. d. Infektionsschutzgesetzes, wohingegen Ratten aufgrund der Übertragung von Krankheiten allgemein als gesundheitsgefährdender anzusehen sind.

In den letzten Jahren kam es vereinzelt zu Rattenmeldungen in der Altstadt. Dies hängt auch mit einer naturgemäß höheren Konzentration von Ratten in dicht besiedelten Gebieten sowie in Innenstädten zusammen.

Welche Ausmaße hat diese „Ungeziefer-Plage“ bereits angenommen, welche Bereiche sind betroffen?

Zurzeit ist eine konkrete Rattenproblematik in der Altstadt hauptsächlich im Bereich der Kommandantenstraße/Parkpalette bekannt. Da die Ursache hierfür vorwiegend in unsachgemäß gelagerten Abfällen sowie Lebensmittelresten auf privaten Grundstücken (z.B. Hinterhöfen, Innenhöfen, Kellerräumen etc.) liegt, ist die Stadt in Gesprächen mit den Eigentümern. Eine erfolgreiche Rattenbekämpfung ist aufgrund der Abfallsituation noch nicht möglich, da zunächst die Ursache behoben werden muss. Der Außendienst des Ordnungsamts kontrolliert hier regelmäßig.

Die Stadt Lüdenscheid kann alleinig auf städtischen Flächen eine Belegung beauftragen, auf Privatgrundstücken ist der Eigentümer zu einer ordnungsgemäßen Rattenbekämpfung verpflichtet. Kommt der Eigentümer dieser nicht nach, wird er durch die Stadt im Rahmen des Ordnungsrechts dazu aufgefordert und verpflichtet.

Welche Maßnahmen wurden zur Bekämpfung bereits eingeleitet und durchgeführt?

Im vergangenen Jahr wurden Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durch einen qualifizierten Schädlingsbekämpfer in verschiedenen Teilen der Stadt vorgenommen. Im Bereich der Lüdenscheider Innenstadt fanden diese in der Dom- bzw. Altgasse, in der Gasse Im Ort bzw. der Jockuschstraße, in der Kommandantenstraße bzw. dem Umfeld der Parkpalette, im Rosengarten, auf dem Grundstück der neuen Musikschule sowie in der Thünenstraße statt.

Zusätzlich zur oberirdischen Rattenbekämpfung erfolgt die Rattenbekämpfung in der öffentlichen Kanalisation durch die Stadtentwässerung Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH AöR). In enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt Lüdenscheid werden Befallsschwerpunkte besprochen und ein gemeinsames Konzept bearbeitet, denn Ratten

nutzen die Kanalisation als verdeckten Weg, um unbemerkt von einem Ort zum nächsten zu gelangen. Außerdem finden sie hier leider auch Nahrungsmittel, die fälschlicherweise über die Toilette entsorgt wurden. Die Mitarbeiter der SELH AöR sind regelmäßig als Sachkundige geschult. Vorschriften legen fest, dass auch die Rattenbekämpfung in der Kanalisation nur dort durchgeführt werden darf, wo ein Befall festgestellt wurde. Deshalb werden mit Bewegungssensoren zuerst Befallsschwerpunkte identifiziert. Anschließend werden in diesen Schächten Köderboxen eingesetzt. Diese sind speziell für den Einsatz in der Kanalisation entwickelt. So verbleibt der Köder trocken und vor Ort. Der ungewollte Eintrag von Giftstoffen ins Abwasser und somit in die Gewässer wird vermieden.

Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung (noch), für spürbare Verbesserungen zu sorgen und wann können diese umgesetzt werden?

Über die zuvor aufgezeigten Maßnahmen werden im Kontakt mit Grundstückseigentümern regelmäßig die nachfolgenden Hinweise zur Vermeidung eines Rattenbefalls gegeben:

- Zur Bekämpfung der Ratten ist es gestattet, Fallen oder Giftköder auf dem Grundstück auszulegen, jedoch müssen die Ausleger sich der Gefahren für andere Tiere und Menschen, insbesondere für Kinder, im Klaren sein.
- Das offene Lagern von Müllsäcken oder das Entsorgen von Lebensmittelresten auf Komposthaufen lockt Ratten an.
- Auf Sauberkeit und Ordnung am Gebäude achten.
- Vogel-/Futterhäuschen zu jeder Jahreszeit vermeiden, keine übertriebene Fütterung von Wildtieren.
- Näpfe von Haustieren nicht draußen stehen lassen bzw. nach der Fütterung zügig entfernen.
- Keine Essensreste in der Toilette entsorgen.
- Müllbereiche sauber und geschlossen halten, defekte Tonnen austauschen.
- Küchenmüll nur in geschlossenen Plastiktüten in die Mülltonne werfen.
- Müllsäcke erst am Abholtag rausstellen.
- Keine Plastikmülltüten als Ersatz für eine Mülltonne verwenden.
- Kein Fastfood in die Natur wegwerfen.
- Keine Entsorgung von Fleisch oder Knochenresten auf Komposthaufen.
- Büsche, Sträucher und Bodendecker regelmäßig zurückschneiden; möglichst so, dass diese keine Versteckmöglichkeit bieten.
- Überprüfung von Abwassersystemen auf mögliche Schäden, Gebäudeschäden (Türspalten und Ritze) und defekte Hausanschlüsse müssen repariert werden, unvergitterte Kellerfenster müssen verschlossen werden. Ratten können sich erstaunlich schmal machen, wo ein Rattenkopf durchpasst, passt auch die ganze Ratte durch. Sie können sehr gut graben und sind geschickt im Klettern, sie schaffen es, sich an Wänden und in Rohren senkrecht nach oben zu bewegen.

In Vertretung

gez. Kessler

Kessler
Erster Beigeordneter